

Sitzungsvorlage	Vorlage- Nr: VO/2016/0066-R5
Federführend: Referat 5	Status: öffentlich
Beteiligt: Referat 5 - Stabstelle Sozialplanung und -controlling	Aktenzeichen: Datum: 08.02.2016 Referent: Haupt Ralf
Freiwillige Förderung der freien Wohlfahrtspflege - Überarbeitetes Bewertungsschema	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
25.02.2016	Familiensenat
	Zuständigkeit
	Entscheidung

I. Sitzungsvortrag:

Seit dem Jahr 2015 wird die Entscheidung über die Vergabe der freiwilligen Mittel für die Förderung der freien Wohlfahrtspflege in der Stadt Bamberg durch ein neu entwickeltes Bewertungsschema unterstützt, das fachliche und finanztechnische Kriterien der eingehenden Förderanträge berücksichtigt. Hierdurch wird eine einheitlichere und transparentere Bewertung der Anträge möglich.

Nach der erstmaligen Anwendung des neuen Bewertungsschemas 2015 wurden Rückmeldungen der Fachämter/Fachstellen bezüglich der praktischen Handhabbarkeit des Formulars gesammelt. Auf Grundlage dieser Anregungen wurde das Bewertungsschema überarbeitet und liegt nun in verbesserter Form vor (s. Anlage).

Hierbei wurde das Bewertungsschema zum einen in zwei einzelne Dokumente aufgeteilt, um die geteilte Bewertungsverantwortung zu verdeutlichen (1. fachliche Bewertung durch Ämter/Fachstellen, 2. finanztechnische Bewertung durch Bereichsleitung/Amt 50). Zum anderen wurden innerhalb der fachlichen Bewertung Kriterien ergänzt, sodass nun explizit eine Bewertung der allgemeinen Qualität des Angebots möglich ist (1.c), die Einhaltung gegebenenfalls getroffener (Ziel-)Vereinbarungen zwischen Stadt und dem beantragenden Träger berücksichtigt werden kann (1.d) und die Überprüfbarkeit der Teilnehmendenzahlen in die Bewertung einbezogen werden kann (2.f).

Für die Anwendung des Bewertungsschemas in diesem Jahr ist folgender Zeitplan vorgesehen:

Ende März	Eingangsfrist Förderanträge
Ende Mai	Fachliche Bewertung durch die zuständigen Ämter/Fachstellen
Ende Juli	Finanztechnische Bewertung durch Bereichsleitung/Amt 50
Oktober	Nach Freigabe der Mittel des Globalansatzes Entscheidung des Familiensenats über die Fördermittelvergabe

II. Beschlussvorschlag

1. Der Familiensenat nimmt vom Bericht der Verwaltung Kenntnis.
2. Der Familiensenat beauftragt die Verwaltung mit der Anwendung des verbesserten Bewertungsschemas innerhalb des oben skizzierten Zeitplans.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

X	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Anlage/n:

- 1- NEUES Bewertungsschema
- 2- ALTES Bewertungsschema

Verteiler:

Freiwillige Förderung der freien Wohlfahrtspflege: Fachliche Bewertung der Zuschussanträge

Stand 05.02.16/Heu

Neuer Entwurf

Beantragende Institution/Träger: _____

Name/Titel des Angebots: _____

Bewertung durch das zuständige Fachamt / den zuständigen Fachbereich

1. Gesetzlicher Auftrag und Qualität des Angebots

- a) Erfüllt das Angebot einen gesetzlichen Auftrag? kein Zuschuss nein
 ja, nämlich: _____
- b) Ist das Angebot/die Institution zur Erfüllung des o.g. gesetzlichen Auftrags geeignet? kein Zuschuss nein, Begründung: _____
 ja
- c) Ist die geleistete Arbeit aus fachlicher Sicht von ausreichend hoher Qualität? kein Zuschuss nein, Begründung: _____
 ja
- d) Falls zwischen der Stadt Bamberg und dem Träger Vereinbarungen zu Art und Durchführung des Angebots getroffen wurden: werden diese erfüllt? kein Zuschuss nein, Begründung: _____
 ja
 es wurden bislang keine Vereinbarungen getroffen

2. Planung und Bedarf

- a) Gibt es **aus fachlicher Sicht** einen Bedarf für das Angebot? 0 Punkte nein, nämlich: _____
1 Punkt ja, nämlich: _____
- b) Existiert ein städtisches Planungsverfahren, in dem der Bedarf für das Angebot (**durch den Stadtrat oder einen seiner Ausschüsse**) festgestellt wurde? 0 Punkte nein
1 Punkt ja
- c) Wie viele Rechtsgebiete/Personenkreise (z.B. **SGB II, SGB VIII, SGB IX, SGB XII**) werden mit dem Angebot angesprochen? 0 Punkte 1 bis 2, nämlich: _____
1 Punkt über 2, nämlich: _____
- d) Wird mit dem Angebot eine **aus fachlicher Sicht** ausreichend große Zielgruppe erreicht? (bitte schätzen) 0 Punkte nein, nämlich: _____
1 Punkt ja, nämlich: _____
- e) Wie ist das Verhältnis der Teilnehmenden aus Stadt / LK? 0 Punkte TN Stadt < TN LK
1 Punkt TN Stadt = TN LK / TN Stadt > TN LK
- f) Sind die Angaben zu den Teilnehmendenzahlen transparent und nachprüfbar? 0 Punkte nein
1 Punkt ja

3. Städtischer Zuschuss

- a) Wird das Angebot auch von anderen städtischen Ämtern/Fachstellen bezuschusst? 0 Punkte ja, nämlich: _____
1 Punkt nein
- b) Erhalten vergleichbare Institutionen/Angebote in Bamberg einen städtischen Zuschuss? 0 Punkte nein
1 Punkt ja
1 Punkt keine vergl. Institutionen/Angebote

Summe der ermittelten Punkte: _____

0-2 Punkte: Die Bezuschussung des Angebots ist aus fachlicher Sicht nicht zu empfehlen.

3-5 Punkte: Die Bezuschussung des Angebots ist aus fachlicher Sicht bedingt zu empfehlen.

6-8 Punkte: Die Bezuschussung des Angebots ist aus fachlicher Sicht zu empfehlen.

Amt/Fachstelle

Datum, Unterschrift

Freiwillige Förderung der freien Wohlfahrtspflege: Finanztechnische Bewertung der Zuschussanträge

Stand 05.02.16/Heu

Neuer Entwurf

Beantragende Institution/Träger: _____

Name/Titel des Angebots: _____

Bewertung durch Bereichsleitung Familie, Jugend und Senioren / Amt 50

Bewertung des Finanzierungsplans: Nachbesserung?

a) Liegt ein Finanzierungsplan vor, der ausgeglichen und plausibel ist? nein, Begründung: _____ ja kein Zuschuss o. Nachbesserung weiter bei Bewertung

b) Ist das Verhältnis der Zuschusshöhen zwischen Stadt und LK angemessen? nein, Begründung: _____ ja kein Zuschuss o. Nachbesserung weiter bei Bewertung

c) Ist die beantragte Zuschusshöhe im Verhältnis zu den Eigenmitteln und weiteren Fördermitteln angemessen? nein, Begründung: _____ ja kein Zuschuss o. Nachbesserung weiter bei Bewertung

Der vorgelegte Finanzplan ist durch den Antragsteller nachzubessern. Eine Bewilligung des vorgelegten Zuschussantrags wird empfohlen.

Datum, Unterschrift

Freiwillige Förderung der freien Wohlfahrtspflege: Bewertungsschema für Zuschussanträge

Stand 13.05.2015, Heusinger/Reiser

Alter Entwurf
im Amt 50

1. Eingang Zuschussantrag (mit Finanzplan, Tätigkeitsbericht, statistische Angaben)

2. Bewertung des Antrags: Wichtigkeit der Institution/des Angebots?

durch die Fachämter

Gesetzlicher Auftrag

a) Wird ein gesetzlicher Auftrag erfüllt?

<input type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	ja, nämlich: _____

kein Zuschuss
weiter bei Bewertung

b) Ist die Institution/das Angebot zur Erfüllung des o.g. Auftrags geeignet?

<input type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	ja

kein Zuschuss
weiter bei Bewertung

Bedarf

c) Gibt es einen Bedarf für die Institution/ das Angebot?

<input type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	ja

kein Zuschuss
weiter bei Bewertung

d) Wurde der Bedarf im städtischen Planungsverfahren festgestellt?

<input type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	ja

0 Punkte
1 Punkt

Teilnehmerkreis

e) Wie viele Rechtsgebiete/Personenkreise werden angesprochen?

<input type="checkbox"/>	1 bis 2, nämlich: _____
<input type="checkbox"/>	über 2, nämlich: _____

0 Punkte
1 Punkt

f) Wird mit dem Angebot eine ausreichend große Zielgruppe erreicht? (bitte schätzen)

<input type="checkbox"/>	nein, nämlich: _____
<input type="checkbox"/>	ja, nämlich: _____

0 Punkte
1 Punkt

g) Wie ist das Verhältnis der TN aus Stadt / LK?

<input type="checkbox"/>	Stadt < LK
<input type="checkbox"/>	Stadt = LK / Stadt > LK

0 Punkte
1 Punkt

Städtischer Zuschuss

h) Sind andere städtische Zuschüsse eingeplant?

<input type="checkbox"/>	ja, nämlich: _____
<input type="checkbox"/>	nein

0 Punkte
1 Punkt

i) Erhalten vergleichbare Institutionen/Angebote in Bamberg einen städtischen Zuschuss?

<input type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	keine vergl. Institutionen/Angebote

0 Punkte
1 Punkt
1 Punkt

Ist eine Bezuschussung aus fachlicher Sicht zu empfehlen?

<input type="checkbox"/>	0-2 Punkte
<input type="checkbox"/>	3-4 Punkte
<input type="checkbox"/>	5-6 Punkte

nein
unter Umständen
ja

3. Bewertung des Finanzierungsplans: Nachbesserung?

a) Liegt ein Finanzierungsplan vor, der ausgeglichen und plausibel ist?

nein, weil: _____
 ja

kein Zuschuss ohne Nachbesserung
weiter bei Bewertung

b) Ist das Verhältnis der Zuschusshöhen zwischen Stadt und LK angemessen?

nein, weil: _____
 ja

kein Zuschuss ohne Nachbesserung
weiter bei Bewertung

c) Ist die beantragte Zuschusshöhe im Verhältnis zu den Eigenmitteln und weiteren Fördermitteln angemessen?

nein, weil: _____
 ja

kein Zuschuss ohne Nachbesserung
weiter bei Bewertung

Ist eine Bezuschussung aus finanzieller Sicht zu empfehlen?

Nein, der Finanzplan ist nachzubessern
 Ja, der vorgelegte Zuschussantrag kann bewilligt werden

4. Abschließende Bewertung: Bewilligung aller fachlich empfohlenen Anträge?

durch Amt 50/BL

a) Können alle 5-/6-Punkt-Anträge bewilligt werden?

ja

nein

> Empfehlung an den Familiensenat zur Bewilligung der 5-/6-Punkt-Anträge

Bildung einer Rangordnung aller 5-/6-Punkt-Anträge nach Punktzahl aus fachlicher Sicht (siehe oben 2.).

> Empfehlung an den Familiensenat zur Bewilligung der Anträge nach Rangfolge

b) Können alle 3-/4-Punkt-Anträge bewilligt werden?

ja

nein

> Empfehlung an den Familiensenat zur Bewilligung der 3-/4-Punkt-Anträge

Bildung einer Rangordnung aller 3-/4-Punkt-Anträge nach Punktzahl fachlicher Sicht (siehe oben 2.).

> Empfehlung an den Familiensenat zur Bewilligung der Anträge nach Rangfolge

5. Beschlussfassung über die jeweilige Bewilligung der Anträge

durch Familiensenat

6. Auszahlung der Zuschüsse laut Beschluss des Familiensenats

durch Amt 50